

Seuzach, 9. April 2001

KR-Nr. 138/2001

**A N F R A G E** von Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach)

betreffend Ausführung von Lärmschutzmassnahmen

---

Mobilität ist ein Bedürfnis unserer Gesellschaft. Vermehrter Strassenbau und Ausbau des Schienenangebots werden von verschiedenen Kreisen gefordert. Diese Mobilität bringt auch Belastungen mit sich, unter anderem durch Lärmemissionen.

Bevor man weiter in die Mobilität investieren kann, soll man die Schutzmassnahmen für die Bevölkerung verwirklichen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Lärmschutzverordnung im Kanton Zürich möchte ich den Regierungsrat Folgendes fragen:

1. Welche Massnahmen wurden schon getroffen? Welche Gebiete haben schon profitiert? Wie hoch waren die Kosten?
2. In welchen Gebieten sind weitere Massnahmen vorgesehen? Mit welchem zeitlichen Ablauf und mit welchen Kosten?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Prioritäten von zusätzlichen oder auszubauenden Strassen gegenüber der Umsetzung der Lärmschutzverordnung? Wie beurteilt der Regierungsrat die Lärmbelastung des ohnehin zunehmenden Verkehrsvolumens für die Bevölkerung?

Nancy Bolleter-Malcom